



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2005 war ein wichtiges Jahr in der Unternehmensentwicklung von Jerini. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes gelang Jerini der erfolgreiche Gang an die Börse. Der Mittelzufluss aus dem Börsengang bietet eine solide Basis für eine erfolgreiche Markteinführung von Jerinis erstem Produkt Icatibant sowie für die weitere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Positive Ergebnisse aus klinischen und präklinischen Studien verdeutlichen den Fortschritt und das wachsende Potenzial des Unternehmens. Die Grundlagen für eine internationale Vermarktung von Icatibant sind geschaffen. Damit wurden alle intern für 2005 gesetzten Meilensteine erreicht.

Besetzung des Aufsichtsrats

Im Zusammenhang mit einer Finanzierungsrunde im Februar 2005 wurde Dr. Peter Johann als sechstes Mitglied neu in den Aufsichtsrat gewählt. Die gegenwärtigen Aufsichtsratsmitglieder sind bis zur Beendigung der Hauptversammlung bestellt, die über ihre Entlastung für das Geschäftsjahr 2005 entscheidet. Diese findet am 30. Juni 2006 statt. Soweit Sitze im Aufsichtsrat frei werden, ist geplant, unabhängige Aufsichtsratsmitglieder im Sinne des Corporate Governance Kodex der Hauptversammlung zur Wahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen.

Geschäftsordnung und Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat auf der Grundlage seiner gültigen Geschäftsordnung vom 9. September 2005 einen Präsidialausschuss und einen Prüfungsausschuss. Der Präsidialausschuss koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, bereitet dessen Sitzungen vor und ist für Personalangelegenheiten des Vorstands zuständig. Endgültige Entscheidungen in diesen Angelegenheiten werden vom Aufsichtsrat getroffen. Dem Präsidialausschuss gehören derzeit Herr Dr. Karl-Gerhard Seifert als Vorsitzender und die Herren Dr. Hubert Birner und Dr. Stephan Goetz an. Der Prüfungsausschuss bereitet u.a. die Aufsichtsratsentscheidungen über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzernabschlusses sowie die Vereinbarung mit dem Abschlussprüfer vor. Im Übrigen unterstützt der Prüfungsausschuss den Aufsichtsrat bei der Überwachung des Vorstands und befasst sich insbesondere mit den Fragen des Risikomanagements. Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Herr Dr. Peter Johann als Vorsitzender und die Herren Dr. Karl-Gerhard Seifert und Dr. Klaus Stöckemann. Beide Ausschüsse, der Präsidialausschuss und der Prüfungsausschuss, hielten wegen ihrer erst im September 2005 vollzogenen Gründung und der vorangegangenen Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch das Aufsichtsratsplenum in 2005 noch keine Sitzungen ab.

Sitzungen und Telefonkonferenzen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2005 trat der Aufsichtsrat unter Teilnahme des Vorstands zu insgesamt fünf Sitzungen zusammen und beriet in weiteren sieben Telefonkonferenzen. Die fünf Aufsichtsratssitzungen fanden am 10. März, 2. Mai, 10. Juni, 9. September und 1. Dezember 2005 in Berlin statt. Die Telefonkonferenzen fanden am 9. Mai, 8. August, 21. September sowie zur Vorbereitung auf den Börsengang am 8., 20., 27. und 31. Oktober statt. Der Aufsichtsrat war immer beschlussfähig; kein Mitglied nahm an weniger als der Hälfte der Sitzungen teil. Der Aufsichtsrat nahm die ihm nach Gesetz, Satzung, Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr. Wichtigste Informationsgrundlage waren regelmäßige schriftliche Berichte des Vorstands, insbesondere in Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen und -telefonkonferenzen, und der direkte Austausch im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen und -telefonkonferenzen. Zusätzlich zu den Sitzungen und Telefonkonferenzen gab es zahlreiche Einzelgespräche zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und Vorstandsmitgliedern, insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand.

Beratungsschwerpunkte, laufende Überwachung

Jerinis Börsengang bildete 2005 den Schwerpunkt der Tätigkeit des Aufsichtsrats. Die Entscheidung für den Gang an die Börse sowie alle Vorbereitungen dazu wurden intensiv mit dem Vorstand und externen Beratern besprochen und diskutiert. Ein weiterer wichtiger Gegenstand der Beratung war der Vertragsabschluss mit dem amerikanischen Pharmaunternehmen Kos Life Sciences, Inc., einer Tochtergesellschaft von Kos Pharmaceuticals, Inc. Die Kooperation umfasst Entwicklung, Marketing und Vertrieb von Jerinis wichtigstem Pharmaentwicklungsprodukt Icatibant in den USA und Kanada und beinhaltet gleichzeitig den Erwerb von Aktien im Wert von 10 Millionen Euro an der Jerini AG durch Kos Pharmaceuticals, Inc. Das ganze Jahr hindurch verfolgte der Aufsichtsrat die Fortschritte der Aktivitäten im Zusammenhang mit der klinischen Entwicklung von Icatibant.

Über diese Themen hinaus überwachte der Aufsichtsrat die Vorgehensweise des Vorstands regelmäßig und beriet den Vorstand in strategischen und anderen wichtigen Fragestellungen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen sowie in deren Vorbereitung laufend schriftlich und mündlich über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich von Abweichungen von früher berichteten Zielen und ihrer Gründe, über die Lage des Unternehmens, insbesondere die Finanzlage, über den Geschäftsgang, die Rentabilität und wesentliche geschäftliche Entwicklungen des Unternehmens, insbesondere über Geschäfte, die für Rentabilität oder Liquidität von erheblicher Bedeutung waren. Aus sonstigen wichtigen Anlässen wurde dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und den anderen Aufsichtsratsmitgliedern in den Telefonkonferenzen berichtet, in der Regel vorbereitet durch schriftliche Berichte. Der Aufsichtsrat prüfte die Tätigkeit des Vorstands durch mündliche und schriftliche Fragen an den Vorstand und durch Prüfung der schriftlichen Berichte des Vorstands, wobei die Prüfung sowohl in den Aufsichtsratssitzungen und -telefonkonferenzen selbst als auch in deren Vorbereitung stattfand. Sonderberichte des Vorstands gemäß § 90 Abs. 3 AktG hat der Aufsichtsrat im Jahr 2005 nicht verlangt. Für zustimmungspflichtige Entscheidungen des Vorstands hat der Aufsichtsrat die entsprechenden Beschlussvorlagen geprüft und genehmigt. Sämtliche zustimmungspflichtigen Entscheidungen hat der Aufsichtsrat positiv beschieden. Im vergangenen Jahr lagen 16 entsprechende Beschlussvorlagen vor, insbesondere zur Finanzierungsrunde vom Februar 2005, zum Börsengang, zu den Vereinbarungen mit Kos Pharmaceuticals, Inc. und zu den Aktienoptionsprogrammen 2005/I und 2005/II. Weiterhin hat der Aufsichtsrat die im Juni 2005 erweiterten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex erörtert und der weitestgehenden Befolgung dieser Empfehlungen durch die Gesellschaft zugestimmt.

Jahres- und Konzernabschluss 2005

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juli 2005 wurde die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 gewählt. Den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses 2005 erteilte der Aufsichtsrat am 29.11.2005. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Konzernabschluss 2005 sowie der Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2005 sind vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Prüfungsausschuss hat die Prüfung des Jahresabschlusses 2005, des Konzernabschlusses 2005, des Lageberichts und des Konzernlageberichts durch den Aufsichtsrat vorbereitet und zu diesem Zweck eine Ausschusssitzung am 13.3.2006 abgehalten, an der der Abschlussprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet hat sowie für Fragen zur Verfügung stand. Der Prüfungsausschuss hat gegenüber den anderen Aufsichtsratsmitgliedern über das Ergebnis seiner vorbereitenden Prüfung am 20. März 2006 berichtet. Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der Lagebericht und der Konzernlagebericht lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Der Aufsichtsrat hat diese Dokumente in Vorbereitung und in seiner Sitzung vom 20. März 2006 geprüft, dort diskutiert und mit dem Vorstand beraten. An den Verhandlungen des Aufsichtsrats in dieser Sitzung hat der Abschluss

prüfer teilgenommen. Er hat über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichtet und stand für Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat stimmte nach Abschluss seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer ohne Einwendungen zu. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 20. März 2006 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2005 und den Konzernabschluss 2005 gebilligt. Der Jahresabschluss 2005 ist damit nach § 172 AktG festgestellt. Mangels Bilanzgewinns war kein Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns zu machen. Der Jahresfehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Corporate Governance

Die Jerini AG fühlt sich einer guten Corporate Governance verpflichtet. Der Aufsichtsrat hat entsprechend im jährlichen Turnus die Effizienz seiner Tätigkeit überprüft. Interessenskonflikte einzelner Mitglieder des Gremiums bestanden nicht. Eine Übersicht aller Mandate, die die Mitglieder des Aufsichtsrats außerhalb ihrer Aufgaben bei der Jerini AG wahrnehmen, finden Sie auf den Seiten 121–122 dieses Geschäftsberichts. Weitere Informationen zur Corporate Governance, Directors' Dealings und zur Unabhängigkeit der Mitglieder finden Sie im Bericht zur Corporate Governance auf den Seiten 126–133. Hier finden Sie auch Angaben zur Vergütung. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die in 2005 geleistete Arbeit.

Berlin, den 20. März 2006

Dr. Karl-Gerhard Seifert, Vorsitzender des Aufsichtsrats